

Neues von den Weltdiensten – Das müsst ihr wissen!



Neueinführungen nach der WSC 2010

- Wir haben ein Vision Statement für alle NA World Services. Die WSC 2010 verabschiedete einstimmig A Vision for NA Service, siehe Rückseite dieses Berichts. Bitte benutzt es in den Komitee-Meetings und im Service. Es formuliert in treffender Sprache, wonach wir streben, wenn wir die Botschaft weitergeben.
- Die vorgeschlagenen Änderungen an der Publikation *in Zeiten von Krankheit* wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Die überarbeitete Broschüre ist ab Juli 2010 erhältlich.
- *Money Matters: Self-Support in NA* (IP #24) und *Funding NA Services* (IP #28) wurden ebenfalls angenommen und sind ab Juli 2010 erhältlich. Diese Informationsfaltblätter ersetzen die alten IPs #24 und #25. Die Berichte aus den Regionen auf der WSC 2010 machen klar, dass Selbsterhalt in der ganzen Gemeinschaft ein Problem ist.
- Wir wollen Sitzungsprofile für Workshops zu unserem neuen Vision Statement, zum Selbsterhalt in NA und in *Zeiten von Krankheit* zur Verfügung stellen, um gemeinschaftsweit Diskussionen anzuregen.



Die Konferenz genehmigte Änderungen an den Richtlinien für die automatische Verteilung des *The NA Way Magazine*. Um das *The NA Way* weiterhin zu erhalten, müsst ihr euch bis Oktober registrieren. Ein Neuabonnement kann jederzeit erfolgen, auch nach Oktober. Diese Änderungen tragen dazu bei, dass keine unerwünschten Exemplare verschickt werden. Mehr Informationen über diese Pläne findet ihr in den nächsten Ausgaben der Publikationen *The NA Way* und *NAWS News*. Änderungen an der automatischen Verteilung des Magazins werden nicht vor Ende 2010 umgesetzt.



Die Konferenz beschloss auch Änderungen an den geltenden Richtlinien für die Planung der Weltkonvention. Anstelle eines „lokalen Supportkomitees“ wird das Board eine „WCNA Arbeitsgruppe“ einsetzen. Außerdem ist der Beginn der Voreinschreibung für die WCNA 34 in San Diego 2012 für Ende 2010 geplant.



PR aktuell – Aktualisierung der Mitgliederumfrage (*Membership Survey, NA: A Resource in Your Community* (engl. Version von „Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde“) und *Information about NA* (engl. Version von „Informationen über NA“) sind verfügbar. Diese Titel wurden aktualisiert, damit sie die Ergebnisse der Mitgliederumfrage 2009 reflektieren. Zur Unterstützung unserer Servicearbeit haben wir nun auch eine überarbeitete Version des Basic H&I Guide (Grundlagen des K&E Handbuchs), die neuesten Grundlagen der PR-Arbeit (PR Basics) und andere PR-Werkzeuge; Diese Hilfen und andere Informationen zu PR findet ihr unter www.na.org/?ID=PR-index.



„Clean Leben“ – Die zweite Periode für die Durchsicht und Kommentierung der Kapitel Drei, Vier und Fünf von *Living Clean* endet am 30. Juni 2010. Die dritte und letzte Überarbeitungs- und Kommentierungs-Periode für Kapitel Sechs und Sieben und die Einleitung von „Clean Leben“ ist voraussichtlich zwischen dem 1. und 31. Oktober 2010. Ihr habt auch die Möglichkeit, mit Quellenmaterial zu den übrigen Kapiteln beizutragen. Unter folgendem Link könnt ihr eure Erfahrungen zu einem der entsprechenden Themen teilen: <http://www.naws.org/lc/>. – oder schickt eure Ideen einfach per E-Mail ein.



Servicesystem – Die Service-System-Webseite ist nun online und enthält alles Material, das auf der Konferenz verteilt wurde, wie auch Berichte über den Hintergrund und eine aktuelle Version. Es gibt auch einen Link zu einem Bulletin-Board für das Projekt. Wir planen, eine Serie von fünf Workshops in den USA – von Mitte August bis Mitte November. Dort wollen wir den Input zu den strukturellen Modellen diskutieren und sammeln. Updates werden online eingestellt, sobald sie verfügbar sind: www.na.org/?ID=servsys.



Das Bulletin Board für die Konferenzteilnehmer wird derzeit aktualisiert. Per Beschluss der WSC 2010 ist das Posting in diesem Forum nun den Teilnehmern der Konferenzzyklen 2008-2010 und 2010-2012 vorbehalten; allerdings können interessierte Mitglieder nach wie vor in dem Forum lesen. Bitte registriert euch unter <http://disc.na.org/wsc/index.php>. Wir haben in diesem Zyklus viel zu besprechen.



Finanzen – Wir haben die Ausgaben durch die Bank gekürzt und bitten euch weiterhin um eure finanzielle Unterstützung, um die Botschaft auch in diesen schweren Zeiten weltweit weitergeben zu können.

Besucht *NAWS News* auf <http://www.na.org/?ID=reports-nawsnews-nawsmain>



UNSERE VISION, UNSERE ZUKUNFT: EIN NEUER KONFERENZZYKLUS BEGINNT!

Wir erlebten vom 25. April bis 1. Mai 2010 eine schöne und befriedigende Weltkonferenz in Woodland Hills, Kalifornien/USA. Unsere vielgestaltige globale Gemeinschaft traf sich zu unserer alle zwei Jahre stattfindenden Versammlung, die unter dem Motto „Unsere Vision, unsere Zukunft“ stand. Unsere Vision, dass eines Tages alle Süchtigen die Möglichkeit haben, Genesung in ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erfahren, ist unsere Zukunft, an der wir arbeiten.

Diese Ausgabe des *NAWS News* gibt euch einen Überblick über die Geschehnisse auf der Konferenz, wie auch über die Entscheidungen, die dort gefallen sind. Dieser Bericht enthält nicht **alle** Diskussionen, die wir auf der Konferenz führten. Die Highlights, über die wir hier berichten, sind lediglich Synopsen der Konferenzaktivitäten.

Wir sind mit den Entscheidungen der Delegierten und der Richtung, die sie uns weisen, zufrieden. Die Diskussion von Angelegenheiten, das Erkennen der Auswirkung auf eine globale Gemeinschaft und das Erreichen eines einhelligen Konsens ist ein Fortschritt für die WSC. Vor 10 Jahren gab es auf der WSC nichts als Anträge und parlamentarische Verfahren. Wir wollen effektivere Wege finden, um die Meinung der Gemeinschaft und der Konferenz zu erfahren, so dass es bei unseren Diskussionen weiterhin um unsere Vision und unsere Zukunft gehen kann. Wir werden als Gemeinschaft reifer und unsere Glaubwürdigkeit wird größer, und doch hoffen und streben wir alle nach mehr, wie dieser Bericht zeigt.

Wir freuen uns auf den Zyklus 2010-2012, in dem wir erneut zu Aufgeschlossenheit, Änderungsbereitschaft und effektiver Planung aufgefordert sind. Zusätzlich zu unseren zwei Projekten aus dem letzten Zyklus, das Servicesystem und Living Clean, haben wir wichtige Dienste, Diskussionsthemen und die 34. Weltkonvention in San Diego auf die Beine zu stellen. Zusätzliche Projekte wurden genehmigt, doch wir brachten Ressourcen, um sie umzusetzen. Wir hoffen, PR-Gesprächsrunden führen zu können und eine Arbeitsgruppe für Servicematerial für 2010-2012 auf die Beine stellen zu können, es gibt also viel zu besprechen in unserem nächsten Zyklus. Auf der Konferenz haben wir Modelle für das Servicesystem mit neuen strukturellen Ideen vorgestellt. Wir haben uns auf ein Servicemodell gestützt, das in den Achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts entstanden ist und das aufgrund seiner mangelnden Effektivität und Flexibilität überholt

ist. Wir werden Sitzungsmaterial entwickeln, um diese Vorschläge zum Servicesystem gemeinschaftsweit zu diskutieren.

Wir planen ebenfalls, für das neue Vision Statement, die Falbblätter zum Selbsterhalt und die Broschüre *In Zeiten von Krankheit* (engl. Fassung) Vorlagen für Workshops anzubieten. Außerdem wollen wir Material für ein gruppen-fokussiertes Diskussionsthema anbieten.

Wir sind bestrebt, mit dem Vertrauen, das Ihr in uns gesetzt habt, weiterhin verantwortlich umzugehen; wir begrüßen unsere Vision und wollen es allen Süchtigen ermöglichen, die Genesung in der eigenen Kultur und Sprache zu erleben.

SOLANGE DIE BANDE, DIE UNS ZUSAMMENHALTEN...

Wie jedes Mal, wenn sich die Konferenz trifft, haben wir auch auf der WSC 2010 nach besten Kräften versucht, Aktivitäten zu planen, die es den Anwesenden ermöglichen, sich kennen zu lernen und ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Eine Veranstaltung zum Einigkeitstag fand einen Tag vor dem offiziellen Beginn der Konferenz statt und einige der Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung auf den Genesungs-Workshops miteinander und mit den lokalen Mitgliedern zu teilen. Eine andere Veranstaltung vor der WSC ist bereits schon Tradition. Hierbei handelt es sich um den Tag der offenen Tür beim WSO in Chatsworth, bei dem sich die Teilnehmer bei einem mexikanischen Büffet kennen lernen und neue Kontakte knüpfen konnten. Höhepunkt des Einigkeitstages war die internationale Zusammensetzung der Sprecher auf dem Genesungsmeeting vor der Tanzveranstaltung, ein Weltmarkt und erstmalig eine Comedy Show.

In der Konferenzwoche fanden jeden Morgen um 7 Uhr Meetings am Pool statt (manch einer konnte sich hier von seinem Jetlag erholen). Am Nachmittag stimmte man sich auf einer lokalen Ranch aufeinander ein. Dort konnte man sich bei gutem Essen, Sportveranstaltungen und einem Genesungsmeeting draußen aufhalten und gleichzeitig war eine gute Atmosphäre zur Anknüpfung persönlicher Kontakte gegeben. Die Woche endete mit einer Abschlusssitzung, bei der die Teilnahme und harte Arbeit aller gewürdigt wurde, und auf der auch einige unserer betrauten Diener das Wort ergriffen, die uns verlassen. Diese Art der Aktivitäten trägt dazu bei, die Bande unter den Konferenzteilnehmern in einer Art und Weise zu stärken, die weit über das alle zwei Jahre stattfindende Treffen hinaus halten. Wir glauben, dass der Gemeinschaftssinn eine gute Mahnung an unsere

VISION  OUR FUTURE
WSC XXX

individuelle und kollektive Verpflichtung ist, die Botschaft der Genesung weltweit weiterzutragen.

Wir wollen dem Gebiet West End, als unserem stets dienstbereiten Partner und ehrenamtlichen Helfer, und auch den anderen lokalen Mitgliedern aus dem Gebiet San Fernando von der Region Südkalifornien für ihren unermüdlichen Einsatz während der gesamten Konferenzwoche danken. Diese beiden Gebiete stellten Freiwillige, die den Konferenzteilnehmern bei der Fahrt zum/vom Flughafen halfen, Mitfahrgelegenheiten zu lokalen Meetings anboten, den Weg zu den lokalen (Lebensmittel-) Geschäften zeigten und die südkalifornische Gastfreundschaft anboten. Vielen herzlichen Dank an euch alle.

EINE VISION FÜR DEN NA-SERVICE, ÜBERARBEITUNG DER PUBLIKATIONEN / IN TIMES OF ILLNESS & NEUE FALTBLÄTTER ZUM SELBSTERHALT

Auf der WSC 2010 waren die Konferenzteilnehmer aufgefordert, das Gruppengewissen zur einer Reihe von Anträgen zu den vorangekündigten Angelegenheiten vorzubringen. Der erste Antrag, der einstimmig verabschiedet wurde, war die Genehmigung des neuen „A Vision for NA-Service“, welches das alte NA World Services Vision Statement ersetzen soll. Die überarbeitete Vision wurde erweitert, damit sie für alle NA-Dienste Gültigkeit hat – angefangen von der Gruppe. Dieses erweiterte Vision Statement war der erste Meilenstein für ein Servicesystem-Projekt, und wir hoffen, dass es alle Dienstgremien auf allen Ebenen inspiriert und eine größere Einigkeit in ganz NA fördert. Eine Kopie davon findet ihr auf der letzten Seite des Berichts.

Ebenfalls einstimmig wurde der Antrag auf Genehmigung von *In Zeiten von Krankheit* angenommen. Die überarbeitete Broschüre ersetzt die vorhandene Fassung, beinhaltet neues und erweitertes Material zu einigen der krankheits- und medikamentenbezogenen Themen, zu denen die Mitglieder häufig Fragen haben. Die Broschüre ist in Themenabschnitte eingeteilt, so dass die Mitglieder direkt zu den relevanten Informationen gelangen, anstatt das ganze Heft von vorne bis hinten lesen zu müssen, um zu finden, was sie suchen.

Zu der weiteren Literatur, die auf dieser Konferenz genehmigt wurde, gehörte ein neues Faltblatt (24); *Money Matters: Self-Support in NA* (Geldangelegenheiten: Selbsterhalt in NA). Sie ersetzen unsere bisherigen Faltblätter zum Selbsterhalt: *Principle and Practice* (Selbsterhalt: Prinzip und Praxis) und *Hey, wofür ist der Spendenkorb?*. Wir hoffen, dass dieses Material das Bewusstsein in der ganzen Gemeinschaft für die Wichtigkeit des Selbsterhalts weiter schärft. Wenn wir alle zusammenarbeiten, dann können wir die Spendenkultur in NA so beeinflussen, dass wir uns stärker an der Bezahlung der Dienste beteiligen, mit denen wir die noch leidenden Süchtigen erreichen können.

Dies ist kein Problem, das nur die Weltdienste von NA betrifft. Probleme aufgrund mangelnder finanzieller Unterstützung und fehlende finanzielle Verantwortung zählten zu den häufigsten Problemen, die auf dieser Konferenz aus den Regionen berichtet wurden. Es ist schwierig, in NA über diese Themen so zu sprechen, dass unsere Mitglieder einbezogen werden und es nützt auch nichts, wenn als Antwort kommt, dass wir uns nur für Geld interessieren. Wir baten die Delegierten um ihre Vorschläge und meistens hörten wir, dass Kommunikation und Aufklärung nötig sind. Wir haben in NA offenbar eine Kultur, die wie viele andere 12-Schritte-Gemeinschaften versagt, wenn es darum geht, ein Verantwortungsgefühl für die Finanzierung unserer Dienste durch Spenden zu erwecken; stattdessen verlassen wir uns auf Veranstaltungen, Literatur und Veranstaltungen zur Geldbeschaffung. Ihr werdet noch recht viel zu diesem Thema von uns hören!

Die gesamte neue Literatur wird im Juli verfügbar sein. Die Sitzungsprofile tragen zur Förderung der Diskussion all dieser Themen bei und sie sollten Ende bis Juli/Anfang August vorliegen.

SERVICYSYSTEM & WSC-ANERKENNUNG

Ein anderes Thema, das wir immer wieder in diesem Zyklus ansprechen werden, ist das Servicesystem. Diese Konferenz markiert den Anfang dessen, was eine gemeinschaftsweite Diskussion über Alternativmodelle für die Erbringung von Service anstoßen wird. Verschiedene Sitzungen der Konferenz waren der Präsentation und Sammlung von Input und Vorschlägen gewidmet, die das Board für die neuen Modelle zur Erbringung von Service vorlegt. Wir hörten viel von den Delegierten, angefangen von der Begeisterung über ein System, das sich mehr auf die Bedürfnisse der Gruppe konzentriert, bis hin zu einer allgemeinen Angst vor Änderungen.

Wir baten die Konferenzteilnehmer, sich zu den positiven und negativen Punkten des Vorschlags zu äußern und wir erhielten Rückmeldungen, welche die Arbeitsgruppe und das Board auf den nächsten Meetings überprüfen wird. Einiges Feedback zeigt Aspekte des Modells auf, bei denen ganz einfach Klärungsbedarf besteht. Zum Beispiel waren einige Teilnehmer besorgt, dass die Modelle weitere Serviceebenen generieren. Dies tun sie aber nicht, und daher besteht in diesem Punkt offensichtlich Klärungsbedarf. Weitere Rückmeldungen zeigen an, dass bestimmte Bereiche eventuell vom Board überprüft und vielleicht auch überarbeitet werden müssen. So ist der Begriff „geopolitisch“ zum Beispiel bei einigen Mitglieder ein Punkt, der Bedenken hervorruft. Die Arbeitsgruppe wird diese Art von Input diskutieren und dem Board potentielle Änderungsvorschläge vorlegen. Nach dem Board-Meeting im Juli steht das überarbeitete Material zur Verfügung.

Die Konferenz legte auch einigen Input vor, der zur Ausgestaltung der gemeinschaftsweiten Diskussion dieser Konzepte und Modelle beitragen wird. Die Teilnehmer fragten: „Welche Herausforderungen gibt es eurer Meinung nach bei der Diskussion dieser Modelle in der Gemeinschaft?“ Was sollten wir hervorheben, um den Nutzen aufzuzeigen?“ Viele Delegierten äußerten Bedenken, wie sie diese Ideen auf lokaler Ebene erklären sollten, wenn sie selbst die Informationen nur rudimentär verstanden. Wir probieren eine Reihe von Dingen aus, die helfen sollen.

Erstens entwickelten wir eine Webseite für das Projekt: www.na.org/?ID=servsys. Die ersten drei Links auf dieser Seite sind gute „Startpakete“ für alle, die sich über das Projekt auf dem laufenden halten wollen. Es gibt auch einen Link zu einem zweiseitigen Aufsatz über den Projekthintergrund und eine Erklärung, warum es in Angriff genommen wurde. Zu unserer laufenden Arbeit gibt es ein einseitiges Update und außerdem eine formatierte Version des neuen Vision Statements für den NA-Service, das auf der WSC 2010 angenommen wurde. Daneben hat die Seite Links zu einem Forum für Projekte, zu dem Material, das auf der WSC 2010 verteilt wurde und zu dem Projektmaterial, das in früheren Berichten veröffentlicht wurde, kann heruntergeladen werden.

Weiter planen wir zur Unterstützung eine Reihe von Workshops in den USA. Wir planen fünf Workshops in den USA, die von Mitte August bis Mitte November an Orten mit einer großen NA-Population stattfinden sollen. Derzeit sind New York, Florida, Kalifornien, Texas und eine Stadt im Mittleren Westen im Gespräch (z.B. Chicago oder Detroit). Diese Workshops geben uns ein Forum, in dem wir mit Mitgliedern über die Ideen, die auf der WSC vorgestellt wurden, sprechen, Fragen beantworten und Input sammeln können. Wir werden einen überarbeiteten Bericht herausgeben und lokal Sitzungsprofile, sowie Flash- und PowerPoint-Präsentationen für die Delegierten und andere einsetzen, um die weitere Diskussion anzuregen. Außerdem wollen wir eine Art Werkzeug oder Vorlage entwerfen, mit dem ihr den Input leichter einreichen könnt.

Diese Workshops würden an Stelle der zwei weltweiten Workshops in den USA stattfinden, die normalerweise an der Reihe wären. Offensichtlich brauchen wir eine Strategie, um eine gemeinschaftsweite Diskussion anzuregen, die sich über die USA hinaus erstreckt, doch wir wissen noch nicht, wie wir eine internationale Diskussion wirtschaftlich und praktisch effektiv durchführen können. Wir begrüßen eure Ideen und werden eure Vorschläge im *NAWS News* veröffentlichen, wenn die Pläne weiter fortschreiten.

Die AG Servicesystem tagt Ende Juni gemeinsam mit dem Exekutivkomitee des Boards. Das Board trifft sich im Juli und alle Werkzeuge und Pläne, die im Anschluss an diese Meetings entwickelt werden, werden auf der Projekt-Webseite eingestellt.

NEUE REGIONEN UND DAS ÜBER DIE KONFERENZANERKENNUNG VERHÄNGTE MORATORIUM

Auf der WSC 2010 wurden zwei Regionen anerkannt: Dänemark und Litauen. Delegierte aus beiden Gemeinschaften waren zur Konferenz gekommen und wurden herzlich Willkommen geheißen. Wir freuen uns auf ihre Beteiligung in der Konferenzgemeinschaft.

Wie viele von euch wissen, gab es auch einen Antrag im Conference Approval Track-Material, der darauf abzielte, das über die Konferenzanerkennung neuer Regionen verhängte Moratorium zu verlängern, so dass für 2012 keine Region anerkannt wird. Wir schlugen diesen Antrag vor, da es im letzten Zyklus Schwierigkeiten bei der Berücksichtigung der Anträge um Anerkennung gab und wir gleichzeitig Alternativen in Betracht zogen, wer auf der WSC Sitz und Stimme bekommt. Obwohl dieser Antrag von 80 Teilnehmern unterstützt wurde, waren 41 dagegen; da eine Zweidrittelmehrheit erforderlich ist, fiel der Antrag durch. Das Problem ist offenbar die starke emotionale Beteiligung bei vielen von uns; wir sind uns sicher, es wird weiterhin diskutiert und wir begrüßen alle Ideen und Kommentare. Bis zur WSC 2012 ist das derzeitige Moratorium nach wie vor in Kraft, und das Board wird nur solche Regionen empfehlen, die nicht aus der Spaltung einer bereits anerkannten Region hervor gegangen sind. Die Antragsfrist endet somit weiterhin am 1. April 2011.

PROJEKTE 2010-2012

Die Konferenz unterstützte alle vom Board vorgeschlagenen Projekte. Wir schlagen Projekten mit einem festgelegten Umfang vor, doch es handelt sich bei einigen um laufende Projekte, die in jedem Zyklus stattfinden, so zum Beispiel die Themendiskussion in der Gemeinschaft. Wir haben zwei große Projekte, die aus dem letzten Zyklus in den neuen hinein dauern: das Servicesystem und Living Clean. Beide dieser Projekte wurden ursprünglich auf der WSC 2008 als zweizyklische Projekte genehmigt. Beide werden von denselben Arbeitsgruppen fortgeführt und erfordern erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen. Aufgrund unserer derzeitigen Finanzlage wissen wir nicht, wann andere Projekte in Angriff genommen werden oder werden können. Die Projekte PR-Gesprächsrunden und Servicematerial können später in diesem Zyklus begonnen werden, wenn es die Ressourcen zulassen. Wir danken der Konferenz für ihre Unterstützung bei den Projekten, die genehmigt wurden.

Diskussionsthemen der Gemeinschaft

Dieses Projekt startet mit Sitzungsprofilen, die die Diskussionen über das neu genehmigte Vision Statement zum Schwerpunkt haben, sowie die Broschüre *In Times of Illness*, die neu genehmigten Faltblätter zum Selbsterhalt und das Material für die Diskussionen zum Servicesystem. Später in diesen Zyklus wird ein Sitzungsprofil für die Diskussionen der Gruppen und Mitglieder zur Verfügung gestellt, damit sie unsere Botschaft der Genesung besser weitertragen können.

Orientierungsmaterial zum Thema Führung

Auf der Konferenz nahmen wir zusammen mit den Delegierten eine Umweltanalyse vor, da dies ein Prozess ist, mit dem Faktoren innerhalb und außerhalb der Gemeinschaft berücksichtigt werden können, die Auswirkungen auf NA haben können. Außerdem überprüften wir die Planung und effektive Kommunikation sowie unser Reporting. Weiteres Material, das die Mitglieder bei ihren Planungen nutzen können und Material, wie man seine Rolle als Delegierter oder Mitglied des regionalen Komitees effektiv erfüllt, wird entwickelt.

„Clean leben / Living Clean: The Journey Continues/Die Reise geht weiter“

Dies ist weiterhin der Arbeitstitel für ein Buch, bei dem es um eine Zusammenstellung von Problemen geht, denen wir uns in der Genesung zu stellen haben. In diesem Zyklus werden die letzten Kapitel zur Durchsicht und Kommentierung durch die Gemeinschaft freigegeben. Die Genehmigungsfassung ist ab April 2011 erhältlich.

Public Relations / Öffentlichkeitsarbeit

Vieles von dem, was wir PR nennen, ist bereits in den grundlegenden Diensten im NAWS Budget enthalten. Zweck dieses Projekts ist es, Fokusgruppen für Fachleute in den Bereichen Medizin und Forschung durchzuführen und speziell auf diese Berufsgruppen ausgerichtete Material zu erstellen.

Servicesystem

Wir sind dankbar, dass das Vision Statement unterstützt wurde und dass wir eine inklusive Vision für die Zukunft haben. Im bevorstehenden Zyklus werden die vorgeschlagenen Modelle für Verbesserungen gemeinschaftsweit zur Diskussion gestellt. Nach der Diskussion und Einarbeitung neuer Ideen wollen wir die Vorschläge im *Conference Agenda Report 2012* vorlegen.

Servicematerial

Dieses Projekt beinhaltet Arbeit an einer Vielzahl von Servicethemen. Unser Hauptziel ist es, mit der Entwicklung des Materials zu Conventions und Veranstaltungen zu beginnen, da wir derzeit kein

genehmigtes Material dazu haben und dies ist einer der Bereiche, in dem wir am meisten zu kämpfen haben.

Es wurde auch ein Antrag an uns überwiesen, in dem es um einen Plan für die Durchführung von konsensbasierten Entscheidungen und die Abschaffung von Anträgen auf der Konferenz ging. Die Konferenz unterstützte diese Idee weiter, indem sie ohne Einwände zu bekommen ankündigte, dass wir für die WSC 2012 versuchen sollten, Möglichkeiten für die Regionen zu finden, wie sie ihre Ideen zu diskutieren können, anstatt regionale Anträge einzubringen. Wie wir mit der Weiterentwicklung dieser Idee weiter vorgehen wollen und wie wir einen gangbaren Prozess vorlegen wollen, muss noch im Bord erörtert werden, wir halten euch jedoch auf dem Laufenden. Wir wollen Möglichkeiten finden, wie man die Teilnehmer so einbeziehen kann, dass keine großen Ressourcen gebunden werden.

Oben genannte Projekte sind nur ein Teil unseres Arbeitspensums im kommenden Konferenzzyklus. Es gibt noch laufende Aufgaben, wie z.B. Berichterstattung und Einholung von Feedback, Entwicklung der Gemeinschaft und Reisen und andere laufende Projekte der Weltdienste.

„Clean leben / Living Clean: The Journey Continues/Die Reise geht weiter“

Die Durchsicht und Kommentierung für Kapitel Drei bis Fünf von „Living Clean“ endet am 30. Juni. Die letzte Durchsichtsperiode läuft von 1. Oktober bis 31. Dezember für die Kapitel Sechs und Sieben sowie für die Einleitung. Wir hörten so viele gute Dinge von Mitgliedern, die an diesem Prozess teilgenommen haben – dass sie sowohl von dem Material als auch von der Möglichkeit, bei dem Projekt mitzuarbeiten, bewegt waren. Mehr dazu gibt's online: www.na.org/?ID=Living_Clean_Project

Unsere Mitglieder sind wertvolle Ressourcen, die uns bei der Umsetzung konferenzbezogener Projekte unterstützen. Wenn Ihr bei einer Arbeitsgruppe mitmachen wollt oder jemanden kennt, der vielleicht Interesse hat, dann schickt bitte unbedingt ein (aktualisiertes) World Pool Formular an folgende Adresse www.na.org/?ID=HRP-wpif-default. Wir möchten auch, dass die Delegierten Angaben dazu machen, warum sie jemanden für einen geeigneten Kandidaten für ein Projekt halten. Ihr könnt uns diese Informationen immer zukommen lassen. Zur Zeit planen wir neue Mitglieder in die ständigen Arbeitsgruppen für *The NA Way* und *Reaching Out* und später im Zyklus für die AG WCNA 34 einzubinden.

THE NA WAY MAGAZINE

Wir legten einen Antrag vor, der angenommen wurde, um bestimmte Richtlinien für das *NA Way* abzuschaffen: die automatische Verteilung an Gruppen und bestimmte Sprachen, in die das Magazin übersetzt wird. Wir baten um Flexibilität, damit wir mit Änderungen experimentieren können und die Gespräche mit den Delegierten ergaben in der Tat, dass sie bereit waren, weiter zu gehen, als wir ursprünglich vorgeschlagen hatten. Eine auf der Konferenz durchgeführte Umfrage, bei der die Teilnehmer befragt wurden, ob sie die Einstellung der automatischen Versendung an Einzelpersonen und Gruppen befürworteten und statt dessen für den weiteren Bezug der Papierausgabe eine Bestellung durch die Mitglieder favorisierten, fand Unterstützung. Sie unterstützten auch die Idee, zu Spenden aufzufordern, um die Kosten für die Gratis-Publikation aufzufangen.

The NA Way Magazine ist mittlerweile ein wichtiges Kommunikationsinstrument für die Weltdienste und stellt den Mitgliedern gleichzeitig ein Forum, in dem sie ihre Genesung mit anderen Mitgliedern auf der ganzen Welt teilen können. Unsere Fähigkeit, Informationen in der ganzen Gemeinschaft zu verbreiten, so z.B. die Diskussionsfragen oder Informationen zu der Weltkonvention, stieg, als wir das Material in dem Magazin veröffentlichten. Die Herausforderung besteht darin, den Kommunikationswert auf demselben Niveau zu halten und gleichzeitig die Kosten für das Magazin zu senken. Derzeit verteilen wir jährlich mehr als 160.000 gedruckte Ausgaben des Magazins. Wir verteilen auch ca. 40.000 elektronische Ausgaben pro Jahr per E-Abo und weitere 40.000 werden jährlich von na.org heruntergeladen.

Die japanische Gemeinschaft hat mit der Übersetzung des Magazins begonnen und wir können nun mit der Aprilausgabe endlich die ständigen Anfragen von der russischsprachigen Gemeinschaft befriedigen, d.h. das *The NA Way* ist nun elektronisch in zwei weiteren Sprachen vorhanden.

Wir arbeiten immer noch an den Details, aber wir planen im Juli und Oktober zwei weitere Ausgaben über den aktuellen Verteiler zu verschicken, da wir versuchen wollen, die Gemeinschaft ausreichend über die Änderungen bei der Verteilung des Magazins zu informieren. Dann wollen wir, anstatt die gedruckten Ausgaben automatisch zu verteilen, die Leute oder Komitees bitten, ein Abonnement zu bestellen, wenn sie ihre gedruckte Ausgabe weiterhin für sich selbst oder für ihre Gruppen/Dienstorgane erhalten wollen. Wir fordern weiter dazu auf, elektronische Abonnements zu ordern und wir möchten auch die elektronische



Fassung des Magazins fortlaufend verbessern. Uns ist klar, dass aus unterschiedlichen Gründen nicht jeder Zugang zu der elektronischen Ausgabe hat; Internetanschluss, Technologiebeschränkungen und Sprachbarrieren sind nur einige Gründe hierfür. Um dem Rechnung zu tragen, möchten wir für die Dienstkomitees Wege finden, wie sie Sammelbestellungen der gedruckten Ausgabe abonnieren können, um den Bedürfnissen ihrer Mitglieder Rechnung zu tragen. Dieser Schritt wird auch dazu beitragen, die Kosten zu minimieren.

The NA Way wird weiterhin eine kostenlose Publikation bleiben, doch wir fordern die Leute auf, zur Kostensenkung beizutragen. Bitte lasst andere von den bevorstehenden Änderungen wissen und informiert euch über weitere Details in der Juliausgabe des *NA Way*. Wir glauben, dies ist der erste Schritt zu einer kosteneffektiven Lösung für das Magazin. Im kommenden Zyklus wollten wir weitere Möglichkeiten erörtern, wie das Magazin verbessert werden kann, so dass es weiter als effektive Kommunikationsressource dient und sich mit unserem Sparkurs vereinbaren lässt.

PUBLIC RELATIONS

Wir haben, wie auf den vergangenen Konferenzen auch nun wieder eine Sitzung abgehalten, bei der es um PR-Angelegenheiten ging. Diese Sitzung konzentrierte sich auf die Aktivitäten im Konferenzzyklus 2008-2010, beginnend mit den PR-Maßnahmen in der Gemeinschaft. Die Sitzung eröffnete mit einer lokal entwickelten PR-Ankündigung des Gebiets Rose City in der Region Lone Star Region of Texas. Auf der Eröffnung wurde außerdem die Arbeit der Mitglieder auf Konferenzen vorgestellt, bei denen es um die Information der Fachleute über NA ging, des weiteren zeigte man Billboards und Poster, die von den NA Gemeinschaften entwickelt worden waren. Aus den Berichten der Regionen ging hervor, dass im Bereich PI/PR ein Wachstum zu verzeichnen ist, doch sind sich viele noch nicht über die Bedeutung klar und darüber, wie dieser Aufschwung begann. Die Anfänge sahen so aus, dass 2002 PR-Gesprächsrunden mit vier Fachleuten stattfanden, die uns über diverse Mängel bei unserer Arbeit aufklärten und wir bemühten uns mit der WSC-Genehmigung des PR-Handbuchs in 2006 um eine Kursänderung. Seitdem wurden in der ganzen Gemeinschaft viele Workshops abgehalten und weitere Ressourcen wurden entwickelt, die den Mitgliedern bei ihrer PR-Arbeit helfen. Bald sind auch die Publikationen *PR Basics* und *Basic H&I Guide* erhältlich. Wir erinnerten die Teilnehmer auch daran, dass *Reaching Out*, ein vierteljährlich erscheinendes Magazin mit seinem Teil „From



the Outside“ ebenfalls ein effektives Werkzeug für Fachleute im Strafvollzug ist. Für betraute Diener, die Konferenzen besuchen, um Fachleute über NA zu informieren, gibt es jetzt PR-Taschen und Kugelschreiber mit dem NA-Logo und der Internet-Adresse. Die Eröffnung schloss mit einer PSA-Ankündigung von der südafrikanischen Gemeinschaft: Beide PSAs stehen unter „Shared Resource“ auf **www.na.org** und sind für alle verfügbar, die sie für ihre PR-Arbeit brauchen können.

Der zweite Teil dieser WSC-Sitzung konzentrierte sich auf die PR-Arbeit in Spanien. Viele NA-Mitglieder haben von der spanischen Kampagne in Verbindung mit der Weltkonvention in Barcelona gehört. In Spanien hatte es in seiner 25jährigen NA-Geschichte buchstäblich gar kein Wachstum gegeben. Ohne die Dinge zu sehr zu vereinfachen, zwei der Faktoren, die zu dieser Stagnation beitrugen waren, dass es nur eine einzige Behandlungseinrichtung gab, die nach dem 12-Schritte-Modell arbeitete, und die Behörden bekamen keine Informationen über NA als Ressource in der Gemeinde. Die PR-Arbeit wurde in Verbindung mit der Konvention gemacht und wir hatten schnell gute Ergebnisse. Das größte Behandlungsprogramm in Spanien – Projekt Hombre – informiert nun seine Klienten über NA und ermutigt sie, an den NA Meetings teilzunehmen, um den Behandlungserfolg zu unterstützen.

Landesweit wurden in verschiedenen Städten NA Meetings gegründet. Langfristig muss die spanische Gemeinschaft konsequent Nachfassaktionen betreiben, um ihr Wachstum zu sichern.

Die dritte Komponente dieser WSC-Sitzung konzentrierte sich auf die Ergebnisse der Mitgliederumfrage 2009. Nahezu 12,000 Mitglieder beteiligten sich – entweder auf der WCNA 33, online oder per Post/Fax. Die erfassten Daten zeigen, dass die durchschnittliche Cleanzeit 9.01 Jahre beträgt, eine Information, welche dazu beiträgt, die falsche „Meinung zu beseitigen, dass in NA ja sowieso keiner clean bleibt“, was wir manchmal von den Fachleuten hören. Die Umfrage führte außerdem zu einem Ergebnis, das beobachtet werden muss: der Prozentsatz an Frauen, die angaben, dass sie in NA genesen, fiel gegenüber 2007 um 4 %. Damit gibt es laut Umfrage erstmalig einen Rückgang bei den Frauen; wir wissen nicht, ob es sich um eine einmalige Abweichung handelt oder einen Trend.

Die Umfrage von 2009 enthielt eine Frage zur Verbesserung der Lebensqualität in bestimmten Bereichen im Vergleich zu der Zeit vor der Genesung in NA. 43 % der Teilnehmer gaben an, dass sie vor der Genesung nicht in der Lage waren, eine Arbeitsstelle und eine Wohnung zu halten, ihre Familie zu ernähren oder familiäre und zwischenmenschliche Beziehungen aufrecht zu erhalten. Dagegen berichteten unsere Mitglieder, von einer Verbesserung um über 80 % in den Bereichen Familienbeziehungen und soziale Eingliederung; in den Bereichen Arbeit und Wohnung

berichteten über 65 % der Mitglieder eine größere Stabilität. Für Gebiets- und Regionskomitees, die mit Fachleuten im Justizvollzug, in Therapieeinrichtungen und im Gesundheitswesen per Helpline, K&E und PI/PR zusammen arbeiten, kann dies von großem Vorteil sein. Die Umfrage ist unter **http://tinyurl.com/2a3zldy** zu finden.

**Folgender Link kann den Mitgliedern bei ihrer Servicearbeit helfen:
www.na.org/?ID=orderliteratureonline-content**

- PR Bags – diese Taschen sind ein hervorragendes Werkzeug für Konferenzen, Veranstaltungen in der Gemeinde und Präsentations-Workshops. Sie sind weiß, leicht und zeigen das PR Logo und die Internet-Adresse. Artikel Nr. ZPRTOTEBAG \$50,00 für je 25 Stück.
- PR Stifte – diese Stifte sind auf jeder Konferenz und bei jedem PR Lerntag eine Hilfe. Artikel Nr. ZPRPEN \$17,00 für je 25 Stück.
- *Reaching Out*, eine Quartalspublikation für inhaftierte Süchtige, ist ebenfalls eine Ressource für Fachleute im Strafvollzug. Sie bietet nicht nur den Süchtigen Hoffnung, sondern der Abschnitt „From the Outside“ informiert auch die Fachleute darüber, dass NA eine effektive Hilfe nach der Haft ist. *Reaching Out* ist für alle Dienstkomitees und Fachleute als Großabo zu je 20 Ausgaben zum Preis von nur 31 US-Dollar pro Jahr erhältlich. Artikel-Nr. 9300



ENTWICKLUNG DER GEMEINSCHAFT

Die Sitzung zur Entwicklung der Gemeinschaft war offenbar eine der inspirierendsten Sitzungen auf der WSC. Aufgrund der globalen Wirtschaftslage fahren wir im gesamten NAWS Budget einen Sparkurs. Für die Entwicklung der Gemeinschaft bedeutete dies oft, dass wir unsere Ressourcen in die lokale Literaturproduktion, Gratisliteratur oder Übersetzungen steckten und dass wir bei Reisen und anderen Anfragen um Hilfe ablehnen mussten, und dass wir auch die Anzahl der Leute, die wir schicken konnten reduzieren mussten. Dies sind schwierige Entscheidungen, wenn wir wissen, dass es etwas gibt, was wir tun könnten und was die lokale Arbeit von NA tatsächlich unterstützen und fördern würde. Wir taten aber unser Bestes, um unsere Anwesenheit auf Serviceworkshops und zonalen Foren in derselben Frequenz beizubehalten. Es war in der Tat eine Herausforderung, die Gesamtaktivitäten für den Zyklus zusammen mit den Details für Dutzende von FD-Reisen auf der ganzen Welt in einer einzigen Sitzung auf der WSC unterzubringen.

Als Beispiel für unsere Entwicklungsreisen in der Gemeinschaft, nahmen wir unsere Reisen nach Westrussland die wir in den vergangenen Zyklen gemacht haben. Daran zeigten wir auf, wie ein derartiger Einsatz unserer Ressourcen weitreichende Änderungen mit sich bringt. Aus diesen Bemühungen resultierte eine überarbeitete Version des Basic Textes, in der eine Terminologie verwendet wird, die besser mit dem NA Genesungsprogramm harmonisiert. Die Entwicklungsarbeit in Russland wird von etablierteren Gebieten der russischen Gemeinschaft unternommen, russische Literatur wird in Russland zur Verteilung in einer Reihe von Gemeinschaften gedruckt, und Westrussland besitzt bereits Konferenzanerkennung.

Ein weiteres grundlegendes Element in dieser Sitzung war die Literatur – sowohl Übersetzungen als auch die Verteilung. Wir arbeiten mit Westrussland, Indien und Ägypten zusammen, um ein System zur Literaturproduktion und -verteilung zu schaffen, das alten Problemen mit dem Versand und dem Zoll Rechnung trägt, die wir stets haben, wenn wir Material in diese und benachbarte Länder importieren.

Bei der Übersetzung unserer Literatur stehen wir einem komplexen Problem gegenüber. NA wächst in neuen Gemeinschaften auf der ganzen Welt, der Bedarf an Literatur in neuen Sprachen wächst. Eine simple Tatsache ist, dass viele dieser neuen Gemeinschaften nicht die personellen oder finanziellen Ressourcen haben, um die Literatur rechtzeitig zu übersetzen und sie verlassen sich in wachsendem Maße auf die Hilfe der Weltdienste von NA. Unsere beschränkten Ressourcen treffen in direkter Weise das Wachstum der NA Gemeinschaften auf der ganzen Welt, da wir zu oft nein sagen müssen, wenn man mit der Bitte um Hilfe an uns herantritt.

Der Großteil der FD-Sitzung drehte sich um die Highlights des Zyklus 2008-2010 und begann mit Afrika, mit Bildern aus der Workshop-Serie, die wir in Johannesburg und Capetown abhielten. Wie oft bei FD-Reisen, ergriffen wir die Gelegenheit, Mitglieder aus benachbarten Gemeinschaften mitzubringen, damit sie auf den Workshops die lokalen Mitglieder kennen lernen und an der PR Arbeit mit der International Society of Addiction Medicine Conference, die in Capetown stattfand, teilnehmen konnten. Einen Kommentar hörten wir oft: auf der farblich gekennzeichneten Karte der Weltdienste von NA, ist „Schwarzafrika“ weiß, d.h. dass man von keinen Meetings dort weiß. Die Weltdienste von NA kooperierten mit der südafrikanischen Gemeinschaft, um sie zum Zentrum der FD auf dem afrikanischen Kontinent zu machen.



In der lateinamerikanischen Zone besuchten die Weltdienste von NA das Lateinamerikanische Forum (LAZF), zwei Serviceveranstaltungen und vier Conventions. Dies ist eine zahlenmäßige Reduktion der Entwicklungsbesuche, die wir in diesen Gemeinschaften in der Vergangenheit machen konnten. Eines der herausragenden Ereignisse war die regionale Konvention in Kolumbien anlässlich des 25. Jahrestages von NA in diesem Land.

In der Asien-Pazifik-Zone besuchten wir das Asia Pacific Forum auf den Philippinen und in Indien, drei regionale Meetings und zwei Konventionen in Indien, eine regionale Versammlung und Konvention in Nepal und wir hielten einen weltweiten Workshop in Japan. Innerhalb der indischen Gemeinschaft und dem umliegenden Gemeinschaften, wie Bangladesch, Bhutan und die Malediven, zeichnen sich Erfolge ab. Wir haben ein Literaturversandzentrum in Bangalore eröffnet und stellten eine Honorarkraft über NAWS of India ein. Wir hoffen, dass wir dadurch nicht nur die Gruppen in Indien mit einer ausreichenden Menge an Literatur zu versorgen, sondern dass wir damit auch die umliegenden Gemeinschaften kosteneffektiver versorgen können.

Im Nahen Osten hielten wir ein NAWS Workshop in Kairo, Ägypten ab, das direkt nach den EDM in derselben Stadt stattfand. Wir hatten in den letzten 10 Jahren mit den arabischsprachigen Gemeinschaften kooperiert, um die Übersetzungstätigkeit in den verschiedenen Gemeinschaften zu erleichtern und wir werden bald den Basic Text auf Arabisch vorliegen haben. Wir haben den versprochenen Nahost-Workshop, zu dem wir uns alle zwei Jahre verpflichtet haben, aus Kostengründen um 18 Monate verschoben, doch er wird nach der ersten Nahost-Konvention in Istanbul im Juni 2010 stattfinden.

In Europa besuchen wir weiterhin 2x im Jahr das EDM und wir feierten die Weltkonvention in Barcelona, Spanien, die das größte Treffen von NA war, das in Europa jemals stattfand; wir hatten Besucher aus 65 Ländern. Die Mitglieder aus den USA waren das erste Mal auf einer Weltkonvention in der Minderheit. Zum Abschluss möchten wir noch anfügen, dass wir die norwegische Regionsversammlung besuchten, was unsererseits der erste Besuch in diesem Land war.

Wir wollen einen abgespeckten weltweiten Workshop im ehemaligen Jugoslawien zusammen mit dem EDM FD Komitee abhalten, um diesen aufstrebenden Gemeinschaften Hilfestellung bei der Kommunikation untereinander zu geben, sie zu stabilisieren und das Wachstum zu sehen. Viele von ihnen trafen sich das erste Mal in dem russischsprachigen NAWS Workshop, den wir im Konferenzzyklus 2004-2006 in der Ukraine abhielten. Wir hoffen, dass wir ihnen helfen können, die Verbindung, die hier geknüpft wurde, aufrecht zu erhalten und wir wollen gemeinsam mit dem EDM FD Komitee eine Möglichkeit

finden, wie wir nach dieser Veranstaltung effektiv nachfassen und Hilfe geben können.

In Kanada besuchten wir zwei Treffen der Canadian Assembly und zwei lokale Workshops in Alberta und British Columbia. In den Vereinigten Staaten nahmen wir an 17 Meetings von Zonalen Foren teil, an 16 Serviceveranstaltungen, 4 Konventionen und wir hielten 2 weltweite Workshops in Oakland, Kalifornien und Peabody, Massachusetts, ab. Natürlich gibt es immer noch einen ungeheuren Bedarf an Entwicklungsarbeit in ganz Nordamerika

Wir arbeiten weiterhin an der Entwicklung der Gemeinschaft, um unsere Vision erfolgreich umzusetzen,

„dass alle Süchtigen auf der Welt die Möglichkeit haben, unsere Botschaft in ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erfahren und die Chance zu einem neuen Leben zu finden.“

RD-BERICHT ZU LOKALEN PROBLEMEN

Diese Sitzung gab es das erste Mal auf der Konferenz und sie fand auf Wunsch der Delegierten nach einer Gelegenheit statt, ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung im Service miteinander auszutauschen. Die Sitzung wurde von Bob G (RD Florida), Karyn W (RD Show Me), John L (RD Lone Star) und Veronica B (RD Schweden), moderiert.

Den regionalen Berichten und den im Laufe des Konferenzzyklus eingegangenen Feedbacks zufolge sind die häufigsten Probleme auf lokaler Ebene Apathie und mangelnde Kommunikation. Leider kennen die meisten von uns das Problem mit den Komplexitäten der Informationsübermittlung in unserer Servicestruktur nur zu gut und wissen wie schwierig es ist, eine ständige Kommunikation miteinander aufrecht zu erhalten. Die Apathie zeigt sich in dem Mangel an betrauten Dienern, darin, dass erfahrene Mitglieder nicht länger dienen wollen, in den Schwierigkeiten, effektive betraute Diener im Service zu behalten, etc.

Die Moderatoren teilten einige der Erfolge ihrer Regionen in diesen Bereichen und dann forderten sie die Konferenzteilnehmer auf, zwei Fragen zu überdenken:

- Wie ziehen wir Mitglieder an, die sich aktiv im Service engagierten und dabei bleiben?
- Wie stärken wir die Kommunikation (Dialog, gegenseitigen Austausch, Teilen von Informationen) zwischen und innerhalb der Gruppen, Gebiete, Regionen und Weltdienste?

Durch Diskussionen in kleinen und großen Gruppen ermittelten die Konferenzteilnehmer einige positive Ansätze und die gute Lösungen für diese Herausforderungen.

PRÜFUNG UND PLANUNG

Auf den zwei Sitzungen am Mittwoch morgen ging es um die Diskussionen zur Planung und Kultivierung der Führung, die wir bereits auf der WSC 2006 und 2008 geführt hatten. Wir nutzten dabei die Dienste unseres Beraters Jim Delizia, mit dem wir vertraut sind. In dieser Sitzung führte Jim die Konferenzteilnehmer durch einen Aspekt des Planungsprozesses, der Umweltanalyse.

Die Bedeutung der Analyse

Jim gab uns einen Überblick über die Rolle von Führern und betonte die Verantwortung der betrauten Diener bei der Planung. Die RDs wurden daran erinnert, dass die Analyse die Effektivität der Planung erhöht. Die Analyse dient den Weltdiensten zur Ermittlung von Trends und Problemen, die die NA-Botschaft betreffen und sie kann in ähnlicher Weise auf lokaler Ebene eingesetzt werden. Nach der Ermittlung von Fakten werden die Informationen analysiert, um festzustellen, was wir in der Zukunft zu tun haben. Eine Umweltanalyse dient der Ermittlung interner und externer Stärken und Schwächen.

Führung heißt Planung

Eine kleine Gruppenübung demonstrierte, wie wichtig es ist, Lösungen zu sammeln, zu analysieren und zu finden, die sich auf Informationen von innerhalb und *außerhalb* der Gemeinschaft stützen. Die verschiedenen Tische bekamen eine fiktive Umweltanalyse, zu der reale Beispiele aktueller Probleme in NA herangezogen wurden. Die Herausforderung bestand darin, herauszufinden, was die Ergebnisse der Analyse nun in praktischer Hinsicht bedeuten und was damit zu tun ist. Eine abgespeckte Version des Gebietsplanungs-Tools "APT Lite" wurde verwendet, um die Organisation der Informationen zu erleichtern und um die Problembereiche zu ermitteln. Kleine Gruppen ermittelten, wie Informationen die Ziele in dem betreffenden Bereich beeinflussen könnten. Die Sitzung endete mit dem Hinweis, dass dieser Analyseprozess ein wichtiger Bestandteil der Informations-Feedback-Schleife ist. Die Bemühungen, die Kräfte zu verstehen, die innerhalb und außerhalb der Gemeinschaft wirken und Veränderungen hervorrufen, zusammen mit der Verpflichtung zu einer effektiven Kommunikation, kann uns helfen, entsprechend zu reagieren und unser Wachstum weiterhin zu sichern.

Die Regionsdelegierten als Informationsmedium

Diese Sitzung wurde ebenfalls von Jim DeLizia moderiert und eröffnete mit einer kurzen Synopse zu der kritischen Rolle, welche die RDs in der Kommunikationsschleife spielen. Die Weltdienste von NA sind im gesamten Konferenzzyklus abhängig von den RDs, dass diese Informationen von den Weltdiensten beziehen, sie teilen und zurückmelden, was in ihren Regionen passiert. Eine der wichtigsten Führungseigenschaften ist die Kommunikationsfähigkeit.

Mit effektiver Kommunikation können die Führer nicht nur informieren, sondern auch das Bewusstsein der Gemeinschaft schärfen und die Mitglieder motivieren, ihre Fähigkeiten zum Nutzen des Servicesystems einzusetzen.

Die Rollen und Ziele der RDs als Informationskanal wurden tiefergehend erörtert. Die RDs müssen die Informationen weitergeben, die Informationen zurückmelden, Input geben und einen produktiven Dialog bzw. eine produktive Diskussion im ganzen Servicesystem unterstützen.

Die kritische Rolle eines Informationskanals wurde unterstrichen. Die Qualität unserer späteren Diskussionen hängt davon ab, wie gut wir die Informationen priorisieren, zugänglich machen und wie akkurat wir sie übermitteln können. Das Feedback, das die Weltdienste infolge der Diskussionen in der Gemeinschaft bekommen, beeinflusst die Richtung der Projekte.

Jim betonte, dass es eine große Rolle spielt, zu wem die RDs sprechen (Publikum), auf welcher Ebene des Service dies geschieht (Funktion) und welche Information ihnen wertvoll erscheint und was sie demzufolge übermitteln. Die RDs spielen eine einzigartige Rolle, wenn es darum geht, Informationen über die Weltdienste mit anderen Ebenen des Servicesystems zu teilen.

Wenn du in deiner Rolle als Informationsmedium gut bist, hilfst du den Mitgliedern, über den Tellerrand des Gruppenwohls hinauszuschauen und sie verstehen ihre eigene Rolle, die sie beim Wohlergehen der weltweiten Gemeinschaft spielen.

Fragen, die sich beim Verfassen eines Berichts stellen

Eine kleine Gruppenübung fand anschließend statt, in der die Teilnehmer Werkzeuge bekamen, mit denen sie effektive Berichte schreiben sollten, die auf verschiedenen Faktoren basieren. Die kleinen Gruppen bekamen die Aufgabe, in ihrer Heimatregion von der WSC zu berichten. Folgende Fragen mussten dabei gestellt werden:

- Wer ist meine Zielgruppe?
- Was ist ihre Funktion/Rolle?
- Was ist der Zweck meines Berichts?
- Wie könnte diese Information dieser Zielgruppe nützen?
- Welches Ergebnis ist erwünscht?
- Welches Informationsniveau kann ich bei der Zielgruppe voraussetzen?
- Wie viel Zeit habe ich?
- Zu welchen Handlungen will ich sie veranlassen?
- Welche Informationen /Feedbacks brauche ich?

Die Sitzung schloss mit einem Austausch der Delegierten über ihre Antworten und über den Nutzen, den sie daraus zogen, indem sie ihren Berichtshorizont verengten. Sie erklärten, sie seien zuversichtlich, dass das, was sie auf der WSC gelernt hatten, ihnen dabei hilft, auf lokaler Ebene die globale Vision von Narcotics Anonymous umzusetzen.

SELBSTERHALT

In dieser Sitzung ging es um Hilfestellung für die Konferenzteilnehmer zur Diskussion wichtiger praktischer Probleme – Geld. Aus den regionalen Berichten geht hervor, dass sowohl die Gebiete als auch die Regionen Geldprobleme haben. Es ist eine Herausforderung, bei unseren Diskussionen bei Geldangelegenheiten offen und frei zu bleiben: wenn wir davon sprechen, dass wir Geld für die Dienste brauchen, reagieren einige Mitglieder negativ, andere stellen sich taub und wieder andere fühlen sich zur Handlung aufgerufen. Was veranlasst einige zum Handeln und andere nicht? Einige der Dinge, die Leute dazu veranlassen, zu spenden beruht auf einem Geist der Großzügigkeit, einer Haltung, „sich erkenntlich zu zeigen“ und im Leben nach den Prinzipien des Zwölften Schritts.

Die Konferenzteilnehmer erkannten, dass eine sich ändernde Kultur ständige Bemühungen erfordert; es gibt keine schnelle Lösung. Engpässe in der Kasse der Gruppe und des Gebiets anzusprechen, ist eine mutige Tat. Ein Mitglied teilte, dass ein Konventionkomitee Geld auf dem Konto gehortet hatte und acht Jahre lang keine Konvention abhielt. Zum Glück handelte es sich dabei nicht um Diebstahl, was leider oft der Fall ist, wenn NA Gelder zurückbehalten werden. Dennoch sehen die Mitglieder offenbar nicht, dass die Gelder nutzlos herumliegen, während man sie für den Service einsetzen könnte – für Meetingslisten, Telefondienst, PI/PR-Poster und Billboards – oder an eine andere Ebene des Service weiter geleitet werden könnten. Diese Sitzung machte deutlich, dass eine Änderung unserer Kultur lange braucht und stockend und holprig vonstatten geht, und dass jeder von uns dabei seine Verantwortung trägt; unser Denken und unsere Einstellung zum Geld bedarf einer Änderung. Wir müssen das, was wir im Herzen tragen, nämlich, dass nirgendwo ein Süchtiger oder eine Süchtige an den Schrecken der Sucht sterben braucht, mit der Praxis in Einklang bringen, nämlich mit der Tatsache, dass man Geld braucht, um Süchtige zu erreichen und um den gegenwärtigen und zukünftigen Mitgliedern Dienste zu stellen.

In Kleingruppen-Diskussionen sprachen die Konferenzteilnehmer über Ideen, wie man unsere Kultur ändern kann – wie man den Mitgliedern vermitteln kann, wie ihre Spenden an die Dienste von der Gruppenebene, der Gebiets-, Regions-, Zonenebene bis zur Weltebene zusammenhängen. Viele wertvolle Ideen und Aktionen wurden von den Konferenzteilnehmern vorgeschlagen. Einige, die überall in unserer Gemeinschaft funktionieren könnten, sind:

- Positionierung eines Thermometers auf einer lokalen Webseite, worauf die angestrebte Geldmenge für den Service angezeigt ist. Alle Mitglieder, die die Webseite nutzen, würden den Fortschritt sehen und erkennen, wie viel noch nötig ist, um das Ziel zu erreichen.
- Die Verwendung von Grafiken – Karte von ganz NA weltweit, auf der angezeigt wird, wie die Spenden verwendet werden.
- Praktische Demonstration innerhalb der Gruppe, dass die Spenden etwas bewirken, indem man den Kaffee wegnimmt oder die Literatur, die Schlüsselanhänger und das Faltblatt *Money Matters: Self-Support in NA* (Geldangelegenheiten: Selbsterhalt in NA) diskutiert.
- Greifbare Beispiele im Bericht eines Gebiets oder Schatzmeisters: Wie viele Telefonanrufe beim lokalen NA-Telefon eingegangen, das durch die Spenden finanziert wird, oder wie viele Exemplare der verschiedenen Literaturtitel, die aus dem Spendenkorb finanziert wurden, an das K&E gingen.
- Einen Dollar für jedes Jahr clean spenden – und das jede Woche.

Dies sind nur einige der Ideen, die geteilt wurden; es gab auch noch andere, die in Richtung Workshops und Meetingformate gingen. All diese Vorschläge sind nichts als Theorie, wenn wir nicht die Schritte unternehmen, unsere Kultur zu ändern, was wiederum einen sich ausbreitenden Effekt hat. Wir können eine Gemeinschaft der Großzügigkeit werden; in die Zukunft investieren, so dass wir alle – heutige und zukünftige Mitglieder – die Dienste bekommen, die wir brauchen, um unsere Botschaft der Genesung weiter zu tragen.

Wahlergebnisse

Die Konferenz wählte zwei Cofacilitatoren, sechs World Board-Mitglieder und zwei Ernennungsausschuss-Mitglieder.

WSC-Cofacilitatoren

Marc G	Region Chicagoland
Jack H	Region Washington/North Idaho

World Board / World Board

Mary B	Region Lone Star
Ron B	Region Australien
Iñigo C U	Region Spanien
Piet de B	Region Schweden
Mukam H-D	Region New Jersey
Ron M	Region Florida

Human Resource Panel (Ernennungsausschuss)

Pat P	Region Arkansas
Mark W	Region Alabama/NW Florida

GESCHÄFTSANGELEGENHEITEN

Auf diesen Diskussionssitzungen vor dem formalen Teil der Konferenz hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit Kommentare abzugeben, Bedenken zu äußern oder Fragen zu den Anträgen zu stellen und ohne durch parlamentarische Verfahrensregeln eingeschränkt zu sein, von ihren Vorstellungen zu sprechen. Meinungsumfragen bei den Diskussionen vermittelten dem Gremium einen allgemeinen Eindruck hinsichtlich eines vorgeschlagenen Antrags. Dieser Ansatz schien eine produktive und effektive Methode für die vorangekündigten Angelegenheiten zu sein. Bei den neuen Angelegenheiten jedoch hat die Konferenz vielleicht einen Rekord aufgestellt, indem die Sitzung erst um 02:51 Uhr schloss. Das war wirklich ein langer Tag, das dachte jeder!

Wir danken Jimi S und Jack H im Namen aller für seine hervorragende Moderation der Geschäfts- und Diskussionssitzungen auf der Konferenz.

Eine schriftliche Zusammenfassung der auf der WSC 2010 getroffenen Entscheidungen findet ihr auf www.na.org/conference. Wir ermutigen alle an den Aktivitäten der Konferenz Interessierten, regelmäßig auf der Webseite der WSC vorbeizuschauen, da hier regelmäßig Updates eingestellt werden.

Wir danken der Gemeinschaft für ihre fortwährende Unterstützung und ihr unerschütterliches Vertrauen, das sie bei der Verabschiedung der Anträge zu den neuen Geschäften, einschließlich der Projektpläne und des Haushalts für den Zyklus 2010-2012 in uns setzte. Vielen Dank euch allen und wir freuen uns auf die Aufgaben, die wir in den beiden vor uns liegenden Jahren zusammen bewältigen werden.

In Times of Illness (In Zeiten von Krankheit)

Einhellig von der WSC 2010 angenommen; Diese Broschüre enthält nun ein Inhaltsverzeichnis mit Abschnitts-Zusammenfassungen, die es dem Leser ermöglichen, spezielle Themen schnell aufzufinden. (Die Zusammenfassungen der Abschnitte waren in der Genehmigungsfassung versehentlich ausgelassen worden, doch sie wurden von Mitgliedern der Gemeinschaft in der Überprüfungsfassung durchgesehen. Sie stehen in der veröffentlichten Version als Lesehilfe für unsere Mitglieder)

KONSENSBASIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG (CBDM)

In mancher Hinsicht ist ein solch langer Sitzungstag langfristig doch gut. Im Basic Text steht: „Wenn wir am Ende sind, werden wir bereit“, und die Art und Weise, wie wir am Samstag Entscheidungen trafen, wies darauf hin, dass die Konferenzvielleicht bereit ist, den nächsten Schritt in Richtung konsensbasierter Entscheidungsfindung zu unternehmen. Bei der Sitzung betreffend WSC Prozesse, am Sonntag, führten wir eine Reihe von Meinungsumfragen durch (alle sind in der Zusammenfassung der Entscheidungen unter www.na.org/conference aufgeführt), die uns helfen, die Meinung des Gremiums zu allem auszuloten, angefangen von der Verteilung des *NA Way* bis hin zu Konferenzverfahren.

Es war klar, dass zum Schluss der Konferenz viele Teilnehmer offenbar übereinstimmten, dass die erwünschte Diskussion zu Ideen/Vorschlägen am besten auf anderen Wegen als über Anträge zu erzielen ist. Es gab keine Einwände seitens des Gremiums gegen den Vorschlag des Boards, Wege zu erörtern und zu finden, damit die Regionen Ideen zur Erwägung durch die Konferenz vorlegen können, ohne dass dabei auf der WSC 2012 regionale Anträge gestellt werden müssen. Wir begrüßen alle Ideen, die ihr zu diesem Thema habt.

AKTUELLES ZUR WELTKONVENTION

WCNA34: 1.– 4. September 2011 in San Diego, Kalifornien

Wir freuen uns auf eine Feier der Genesung in San Diego / Kalifornien, und möchten jedes Mitglied auffordern, mitzumachen. Uns ist klar, dass der Besuch der Weltkonvention Vorausplanung erfordert. Auch wir befinden uns in der frühen Planungsphase und eines unserer Ziele ist die Voreinschreibung. Wir müssen finanziell vorausschauend planen, um die Gebäude anmieten zu können. Wir haben zuvor berichtet, dass der Ansatz, der uns am sinnvollsten erscheint, darauf hinaus läuft, dass wir nur für diejenigen planen, die sich vorangemeldet haben. Nach den derzeitigen Bestimmungen des San Diego Convention Centers braucht man einen Besucherausweis, damit man das Gebäude betreten darf, und das unterstützt unsere Ziele, die wir angesprochen haben. Wir wissen, dies überrascht vielleicht viele, insbesondere unsere Mitglieder aus dem Westen der USA, die nicht daran gewöhnt sind, dass sie sich registrieren oder früh anmelden müssen, doch eine Registrationspflicht als Voraussetzung für die Teilnahme erscheint uns sinnvoll und verantwortlich. Sie ist offenbar auch der Trend in Convention Centers. Wir ermutigen die Mitglieder, sich frühzeitig anzumelden, damit wir besser planen können. Wir wollen helfen, indem wir die Informationen über die Hotels und Unterkunftsmöglichkeiten früher veröffentlichen. Wir wollen Registrations-Flyer und Informationen zur Unterkunft so früh wie möglich anbieten und die Registrierung ab Ende

2010 ermöglichen. Weitere/aktuelle Informationen zur WCNA34 findet ihr in euren E-Mails und auf der Webseite über die Welt-Konvention www.na.org.

Wir glauben, dass San Diego wirklich eine wunderbare Kulisse für die Feier unserer Genesung abgibt.

WCNA 35 29. August – 1. September 2013 in Philadelphia, Pennsylvania

UNSERE VISION, UNSERE ZUKUNFT

Wir wollen unser erstes Board-Meeting im neuen Zyklus vom 29.-31. Juli 2010 abhalten. Dabei werden wir die Empfehlungen der AG Business Plan überprüfen, mit der Planung der WCNA34 weitermachen und neben dem nicht abreißen Strom anderer Aktivitäten, die in einer weltweiten Gemeinschaft zu erledigen sind, auch den Status von „Living Clean“ aktualisieren. Wir möchten die Diskussionen hinsichtlich des Servicesystems rekapitulieren, diesen Dialog fortsetzen und die US Workshops und Werkzeuge für diesen Zyklus zur Verfügung stellen. Wir werden Material zu den Diskussionsthemen auf diesem Meeting entwickeln, so dass man sich auf die Workshops der Gemeinschaft vorbereiten kann und außerdem unsere neuen Board-Mitglieder einweisen und unsere Führung wählen. Dies ist nur ein Ausblick auf die Agenda für das erste Meeting des Zyklus. Wir sind voller Zuversicht und freuen uns über die Entwicklung, welche die Gemeinschaft zu dem gemacht hat, was sie heute ist und wir wollen die Basis für das schaffen, was sie morgen sein wird. Wir sind enthusiastisch und freuen uns auf die Gelegenheit im kommenden Zyklus zu dienen.

Wir freuen uns, dass Mary B, Mukam H-D, Piet de B, Ron B und Ron M wiedergewählt wurden, um unserer Gemeinschaft zu dienen, und dass Iñigo C U in das Board gewählt wurde. Wir danken euch für das Vertrauen, das ihr in uns gesetzt habt.

Unser Dank geht auch an die betrauten Diener, deren Dienstzeit mit der WSC 2010 zuende ging. Zwei Mitglieder des HRP, Greg S, aus Georgia, USA, und Paul F aus Großbritannien, beendeten ihre Amtszeit auf dieser Konferenz. Unser Dank geht auch an Jimi S aus Washington DC, für seine herausragende Moderation in den letzten zwei Konferenzzyklen. Es gibt keine Worte, um die Dankbarkeit für die beiden Board-Mitglieder auszudrücken, die ihre Amtszeit mit dieser Konferenz beendeten. Craig R aus Pennsylvania diente dem Board 12 Jahre lang und ist das letzte Mitglied aus dem Original-Board von 1998, und Michael C aus Spanien



diente sechs Jahre, und beide schieden in diesem Jahr aus dem Dienst im Board aus. Alle betrauten Diener, die uns verließen, hatten die Gelegenheit, auf der Abschlusssitzung der WSC noch einmal das Wort zu ergreifen. Diese Mitglieder arbeiteten im Laufe der Jahre unzählige Stunden im Dienst für die Gemeinschaft, und wir sind zuversichtlich, dass sie auch weiterhin irgendwie, irgendwo auf einer anderen Ebene dienen. Vielen Dank, von allen Board-Mitgliedern und den Mitarbeiter von NA World Services.

Die Weltdienstkonferenz von heute könnte nicht ohne die harte Arbeit und das Engagement der Übersetzer stattfinden. Wir wollen Jay M für seine Unterstützung mit der japanischen Sprache danken, Kayvon M für seine Unterstützung bei Farsi und José Luis A für seine Hilfe mit dem Spanischen.

VOM ERNENNUNGS-AUSSCHUSS (HRP)

Die Ernennungsausschuss begrüßt euch. Zuerst einmal möchten wir Greg S und Paul F für ihren Dienst danken. Ihre Führung und Mitarbeit waren ein großer Gewinn für unseren Ausschuss. Wir werden sie vermissen. Wir freuen uns auch auf die Zusammenarbeit mit den neugewählten HRP-Mitgliedern Pat P und Mark W.

Wir dachen, wir ergreifen die Gelegenheit und berichten euch über einige unserer Vorhaben im kommenden Zyklus.

Wie ihr bereits zuvor erfahren habt, entwickelten wir auf der WSC 2010 einen Begründungsfragebogen, um den Prozess der Empfehlung potentialer Kandidaten für das HRP, durch die Regionen, das World Board und die zonalen Foren zu erleichtern (RBZ Prozess). In diesem Zyklus hoffen wir, den Fragebogen verbessern zu können, da er eine Verbesserung unseres Auswahlprozesses ist.

In diesem Zyklus wollen wir Änderungen erwägen, wie wir die Interviews der Kandidaten und der Referenzgeber durchführen können. Ein Beispiel: Wir glauben, dass wir 2 HRP Mitglieder für jedes Kandidateninterview brauchen, damit wir bessere Perspektiven und einen größeren Wert für diesen kritischen Schritt in unserem Prozess erzielen können. Natürlich befinden wir uns noch im Frühstadium der Diskussionen für diesen Konferenzzyklus und wir werden euch über weitere Fortschritte auf dem Laufenden halten.

Als Versuch wollen wir die Führungspositionen in unserem Ausschuss auf unserem ersten Meeting im Konferenzzyklus rotieren. Derzeit steht in unseren externen Richtlinien, dass der Ausschussleiter eine Amtszeit lang dient, die sich über 2 Zyklen erstreckt. Wir glauben, diese Änderung wird dazu beitragen, dass eine Beständigkeit in die Führung des Ausschusses kommt. Am Ende des Zyklus, falls es funktioniert hat, werden wir eine Änderung der Amtszeit der Gremienleiter beantragen, die in den Externen Richtlinien für das HRP in *A Guide to World Services* festgesetzt sind. Bitte informiert uns, wenn ihr dazu Input habt.

Wir danken euch allen für euere Unterstützung auf der letzten WSC. Wir freuen uns auf die Überprüfung des Nominierungsprozesses, um den Konferenzteilnehmern hochqualifizierte Kandidaten vorstellen zu können. Wir sind immer offen für alle Vorschläge, wie wir das HRP so effizient und effektiv wie möglich machen können. Euer Input ist immer gefragt.

KALENDER 2010 – 2012

Reiseanträge

(vierteljährliche Genehmigung)

15. November für Januar – März

15. Februar für April – Juni

15. Mai für Juli – September

15. August für Oktober – Dezember

WCNA 34 1.-4. September 2011 San Diego, Kalifornien



Български Eesti Nederlands ಕನ್ನಡ தமிழ்
मराठी Bahasa Melayu Kannada বাংলা Türkçe Slovenèina
Ukrainский Moldoveneasca English 中文
Suomalainen नेपाली

Eine Vision für den NA Service

Alle Bestrebungen in Narcotics Anonymous werden von dem Hauptzweck unserer Gruppen getragen. Zu diesen Grundsätzen bekennen wir uns ausdrücklich.

Es ist unsere Vision, dass eines Tages:

- Alle Süchtigen auf der Welt die Möglichkeit haben, unsere Botschaft in ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erfahren und die Chance bekommen, zu einem neuen Leben zu finden;
- Jedes Mitglied, inspiriert von dem Geschenk der Genesung, spirituelles Wachstum und Erfüllung durch den Service erfährt;
- Die Dienstgremien von NA weltweit im Geiste der Einigkeit und Kooperation zusammenwirken, um die Gruppen darin zu unterstützen, unsere Botschaft der Genesung weiterzutragen;
- Narcotics Anonymous als ein funktionierendes Genesungsprogramm weltweit Anerkennung und Respekt erfährt.

Ehrlichkeit, Vertrauen, guter Wille und eine liebende Höhere Macht sind die Basis unserer Servicearbeit, und all dies stützt sich auf der Führung durch eine liebende Höhere Macht.

Íslenska

Portugues
عربي
日本語
Punjabi

Afrikaans

Anglicized
हिन्दी

hrvatski

Svenska
Polski
فارسی

Brasileiro

Deutsch
Swahili

Bahasa Indonesia

Ελληνικά

Dansk

Español

ภาษาไทย

Norsk

Русский

Magyar

اردو

Filipino

Italiano

Malti

Bosanski

עברית

Latviešu
Lietuviškai
Slovak

Français